

Haus Eckel erhält Spende großzügige Spende



## Neue Schaukel bringt Freude

Foto: Sozialkontor

**nw/pm. Eckel.** Pünktlich zum Start kam die Sonne heraus, beim Sommerfest des Hauses Eckel. Es war seit der Corona-Pandemie die erste größere Veranstaltung in dem Wohnungseinrichtung des Assistenzanbieters Sozialkontor für Menschen mit Behinderung und Menschen mit psychischer Erkrankung. Die rund 100 geladenen Bewohnerinnen und Bewohner, Angehörigen und Mitarbeitenden feierten ausgelassen den Sommerausklang. Ebenfalls vor Ort war auf persönliche Einladung der Bewohner Pastor Roland Arndt.

Neben ausgiebigem Klönen, Grillen, Essen, Trinken und Live-Musik von Mitarbeitenden und Bewohnern stand auch die Einweihung des umgestalteten Außenbereiches auf dem Programm. Dort hat das Haus Eckel neue Bewegungsmöglichkeiten geschaffen, etwa eine behindertengerechte Doppelschaukel für Erwachsene, außerdem eine Boulebahn sowie eine von den Bewohnern und Mitarbeitenden neu angestrichene

Tischtennisplatte.

„Nach der Corona-Pandemie ist es wichtiger denn je, die Mobilität unserer Bewohner zu fördern. Die neuen Bewegungsangebote kommen da genau richtig“, sagte die Einrichtungsleitung Inga Schulze (Foto). Die Schaukel wurde mit Spenden der I.M. Leiendecker Stiftung und der Peter Jensen Stiftung angeschafft. „Schaukeln macht einfach allen Spaß, ob jung oder alt“, sagte Stiftungsvorstand Thomas Winkelmann von der I.M. Leiendecker Stiftung (Foto), der auch vor Ort war und es mit sichtlichem Vergnügen selbst ausprobierte.

Inga Schulze bestätigte: „Schon jetzt merkt man, wie viel Freude das Schaukeln den Bewohnern macht.“ Wer den Menschen im Haus Eckel noch einen weiteren Herzenswunsch erfüllen möchte, kann die Einrichtung bei der Anschaffung eines Strandkorbs unterstützen. Weitere Information rund um Spendenprojekte und -möglichkeiten gibt es auf der Webseite des Sozialkontors unter: [www.sozialkontor.de/spenden](http://www.sozialkontor.de/spenden).